

Oldtimertreffen in Sulingen am 15.08.2020

Das 25. Oldtimertreffen in Sulingen sollte nicht ausfallen und nachdem alle Bedingungen mit dem Landkreis geklärt waren, konnte es tatsächlich stattfinden! Es stand sogar ein großer Bericht in der Kreiszeitung.

Da unsere Vorräte an Bremsenreiniger arg geschrumpft waren, beschlossen wir, Bernd, Günter, Ingo und Jan, unsere Vorräte dort zu ergänzen. Jan wollte am liebsten schon um 8 Uhr abfahren, doch da protestierte Bernd, denn zu diesem Zeitpunkt blättert er die Kreiszeitung immer um. Man einigte sich also auf 9 Uhr, Treffpunkt: Volksbank Barrien. Natürlich waren alle vor der Zeit dort und gleich konnte es unter der Führung von Jan losgehen.



Der Weg betrug ja über Syke, Heiligenfelde, Neubruchhausen, Sudwalde und Schwaförden nur 31 km. Das Ausfüllen der Formulare dauerte gefühlt fast länger als die Fahrzeit!



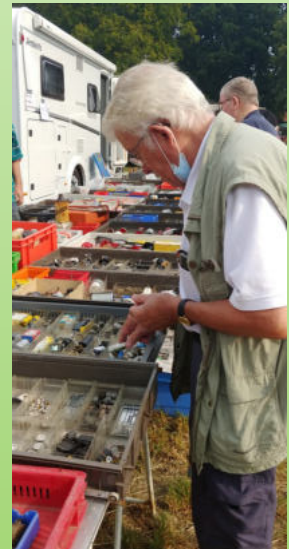
Es war noch reichlich Platz vorhanden, denn es war ja noch keine 10 Uhr. Wir beschlossen, die Reihen einzeln abzugehen.



Hier und da blieben wir stehen und begutachteten einzelne Angebote.



Ingo suchte eine spezielle Dichtung für seinen Wasserhahn und Jan half ihm und beriet ihn. Letztendlich



nahm Ingo doch noch den Vorschlag von Jan an, es noch einmal mit Hanf zu versuchen. Drei Leute haben aber für ihn gesucht. Natürlich ermüdet diese Suche und wir mussten uns aber erst einmal stärken. Auf dem Weg dahin kamen wir wieder am Bremsenreiniger vorbei und jeder schlug zu. Aber wo sollten



Günters Dosen hin? In weiser Voraussicht hatte Ingo seinen Anhänger angehängt!



Da gab es keine Probleme mit dem Platz und Günters Dosen passten auch noch hinein. Zu dieser Zeit war der Wurststand noch nicht so stark besucht und wir ergatterten sogar noch Bank und Tisch! Wer den Mund voll hat, kann auch nicht reden. Gegen dieses Bild gab es also keinen Widerspruch. Den Rollerfahrer unten auf dem Bild, Hans, kannte Jan auch und er begleitete uns eine Zeit.



Natürlich gab es auch andere Fahrzeuge zu sehen. Hier 2 Beispiele.



Bernd kaufte bei Jans Lieblingshändler noch hier gesäubert zu sehen. Die Laufflächen der Kipphebel zeigten noch keinen Verschleiß! Das Schnäppchen

des Tages machte aber Jan mit einer Windschutzscheibe für 100 €!



Schon beim 1. Rundgang hatten wir sie uns angesehen aber keinen Preis gehört. Beim 2. Gang schlug Jan dann zu, nachdem sein Preisvorschlag angenommen wurde. Doch wie sollte sie mitgenommen werden? Mit Hilfe einiger Schrauben, Muttern und 2 Spanngurten gelang der Transport schließlich! Hier zu sehen.



Die Scheibe saß fest und bewegte sich kein Stück. Na,ja, Jan hat ihr auch den Wind aus den Segeln genommen!

Obwohl auf dem Platz einige dicke Wolken vorüberzogen, regnete es nicht. Gegen 13 Uhr machten wir uns auf den Rückweg. Ingo wurde jetzt zum Anführer bestimmt. Wieder haben wir trotz Corona einen schönen Tag verbracht.